

"Young World" - DAS Must-read unter den diesjährigen Neuerscheinungen

Eine mysteriöse Krankheit hat alle Erwachsenen ausgelöscht. Übrig bleibt eine Welt, in der die Teenager nach ihren eigenen Regeln leben. Es ist ein Kampf auf Leben und Tod, dem sich Jefferson und seine Freunde tagtäglich stellen müssen. Überall droht Gefahr. Feindliche Clans machen Jagd auf ihn. Nicht selten kann Jeff einem Anschlag auf sein Leben nur mit knapper Mühe und Not entgehen. Als sein älterer Bruder stirbt, übernimmt Jefferson die Führung des Washington Square Clans. Seine Mission: die Rettung der Menschheit. Gemeinsam mit Donna, in die Jeff heimlich verliebt ist, Brainbox, dem Genie des Clans, und zwei anderen macht sich Jefferson auf die Suche nach einem Heilmittel gegen die Seuche. Allerdings bleibt ihnen nicht viel Zeit.

#An seinem 18. Geburtstag, also in wenigen Monaten, wird Jefferson sterben wie schon so viele vor ihm. Es sei denn, er findet endlich heraus, was es mit der Krankheit wirklich auf sich hat - und wie man diese besiegen kann. Um dem auf die Spur zu kommen und mehr über den Virus zu erfahren, macht sich Jeff auf den Weg zu einer Bibliothek. Dort soll es eine wissenschaftliche Arbeit geben, in der angeblich steht, wie man die Krankheit überleben kann. Aber kaum dort angekommen, müssen Jefferson und die anderen erkennen, dass sie nicht die Einzigen in der Bibliothek sind. Auf die fünf wird geschossen. Einmal mehr heißt es, sich einer Gefahr zu stellen. Für ihr Überleben und die Menschheit ist Jeff sogar bereit, sein Leben zu riskieren ...

Unter den Jugendbüchern dieses Jahres ist "Young World" ohne jeden Zweifel ein großes Highlight. Chris Weitz' Romane darf man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. In diesen steckt Unterhaltung, die den Leser glatt von den Socken haut. Der Regisseur von "Twilight", "About a Boy" und weiteren Hollywood-Blockbustern überzeugt auch als Schriftsteller auf ganzer Linie. Die Geschichten, die er schreibt, dürfen in keinem Bücherregal fehlen. Denn diese bedeuten Lesegenuss pur. Ab der ersten Seite von "Die Clans von New York" wird es richtig, richtig spannend. Über viele, viele Stunden lang kann man mit der Lektüre gar nicht mehr aufhören. Weitz begeistert Kinder wie Erwachsene gleichermaßen. Er ist wahrlich ein Meister seines Fachs.

Definitiv eines der besten Debüts seit "Die Tribute von Panem" - "Young World" liest sich mindestens so genial wie Suzanne Collins Bestsellertrilogie. Mit "Die Clans von New York" gelingt dem US-amerikanischen Autor eine Dystopie von ungeheurer Wucht, einen absoluten Lesehit! Es ist schier der Wahnsinn, was man hier in die Hand bekommt, nämlich Jugendliteratur at its best. Wow, wow, wow!

Susann Fleischer 09.11.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info